

Kriegs-Zeitung

Kriegs-Zeitung für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 12 bis 14 fern. Küllergasse 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Bezugsannahme: Gr. Ulrichstraße 16. - Fernsprech-Nummern 7991

Nummer 221 Halle, Sonntag den 12. August 1917

Präsident Poincaré will zurücktreten.

Fortschritte der Verbündeten an der russisch-rumänischen Front. - Ostende von den Engländern beschossen. Neuerdings 23000 Tonnen versenkt. - Henderson aus dem englischen Kabinett ausgeschieden.

Poincaré wird der Boden heiß. (B. Z. B.) Bern, 11. August. Wie das 'Poincaré Tagblatt' aus Paris erfährt, hat Poincaré Ribot mitgeteilt, daß er zurücktreten beabsichtigt. Ribot habe nach Befragung seiner Kollegen Poincaré gebeten, die Angelegenheit bis zum Zusammentritt der Kammer zu vertagen.

(B. Z. B.) Berlin, 11. August, abends. (Mittl.) Außer den Kräfteanstrengungen in Albanien keine besonderen Ereignisse. Im Osten Fortschritte gegen das Teutob-Tal und nördlich von Doctani.

(B. Z. B.) Berlin, 11. August. Am der unerschütterlichen Tapferkeit der deutschen Verteidigung gefolgt auch der neue starke englische Angriff vom 10. August, trotzdem die Engländer ihren Divisionen durch eine mächtige Feuerbereitschaft den Weg zu bahnen verweigern. Die englischen Truppen sind, die sich im Zwickberge und südlich der Front einbringen, erlitten schon im Vorgehen in unserem Feuerbezug schwere Verluste.

Eine Unterredung mit Kornilow. (B. Z. B.) Bern, 11. August. Der Petersburger Korrespondent des 'Times' teilt eine Unterredung mit Kornilow. Dieser sagte: Ein Zusammenstoß mit Deutschland in diesem Augenblick würde eine Umwandlung Russlands in eine verfallene Kolonie bedeuten. Er erklärte weiter: Die bei jedem Regiment bestehenden Selbstschutzkommissionen müßten aufgelöst werden, da sie jede militärische Tätigkeit lähmten. (Deutsche Kriegszeitung.)

23000 Tonnen versenkt.

(B. Z. B.) Berlin, 11. August. (Mittl.) Am 11. August in Doctani und Hermetika wurden durch unsere U-Boote neuerdings 23000 Br.-Tonnen versenkt. Unter den versenkten Schiffen befinden sich die belgischen Dampfer 'Bernart' (3767 Tonnen), mit Kohlen und Südgut, 'Parley' mit 4600 Tonnen Kohlen von England nach Gibraltar und ein ansehender beschaffter Dampfer, ferner ein englischer auslaufender Dampfer und ein von vier Zerstörern geförderter Dampfer.

(B. Z. B.) Berlin, 11. August. Am der unerschütterlichen Tapferkeit der deutschen Verteidigung gefolgt auch der neue starke englische Angriff vom 10. August, trotzdem die Engländer ihren Divisionen durch eine mächtige Feuerbereitschaft den Weg zu bahnen verweigern. Die englischen Truppen sind, die sich im Zwickberge und südlich der Front einbringen, erlitten schon im Vorgehen in unserem Feuerbezug schwere Verluste.

Der amtliche österreichische Heeresbericht.

(B. Z. B.) Wien, 11. August. Amtlich wird verkündet: Oesterreichischer Kriegsjahresbericht: Nördlich von Doctani unternahm die Russen und Rumänen gestern nachmittags abends heftige Waffenangriffe. Die Heereszeitung 20 Stellen (sic) geschlagen. Die deutschen Divisionen schlugen den Feind in steterer Abwehr zurück. Die Kämpfe an der Dniestrfront verliefen erfolgreich. Oesterreichische Infanterie und bewachte Streitkräfte brangen dem Feind schwere Verluste an. (Deutsche Kriegszeitung.)

Geringe Hoffnungen auf Rußland.

(B. Z. B.) Bern, 11. August. Der französische Militärsachverständige Lyautey, der bislang gegenüber den Verhältnissen in der russischen Armee einen besonders tolerant gehaltenen Optimismus zur Schau trug, erklärte sich bei seiner Anwesenheit in London, er halte es für wenig wahrscheinlich, daß die russische Armee früher als im Sommer 1918 wieder in größeren Stämmen auftreten könne. (Deutsche Kriegszeitung.)

600 amerikanische Arbeitskolonnen erkranken.

(B. Z. B.) Amherst, 11. August. Vor einiger Zeit hier das englische Dampfschiff 'Dorset' der E. Catherine Reed mit dem Transportdampfer 'Wendy' zusammen. Dieser hat, und 600 Mann aus amerikanischen Arbeitkolonnen erkrankten. In England schwand eine Unterredung über das Verschicken des 'Dorset', dem kein Gehör zu finden war. Es herrschte die Meinung, daß die 'Dorset' sehr langsam. Zwei Zerstörer lang fürte man an Bord das Jammern der Schiffbrüchigen.

Ein schwerer Schlag für die englischen Kriegshäher.

(B. Z. B.) London, 11. August. Der Reichstag der Arbeiterpartei, an der Konferenz in Stockholm teilzunehmen, und die gesamte Arbeiterschaft in London, hat eine Beschlusseingabe an London herabgeschickt, eine verbindliche Ueberwachung für jedermann in England und nicht zum mindesten für Henderson selbst und die für Stockholm kommenden Führer, die nur eine kleine Mehrheit erachtet hatten und sogar mit einer möglichen Niederlage rechneten. Selbst ohne die Stimmen der Besorgten wäre eine Mehrheit für Stockholm gewesen. Die Arbeiter der Metallindustrie und der Textilindustrie und auch die anderen großen Arbeitergruppen stimmten fast einstimmig für Stockholm. Das Abstimmungsresultat ist nicht zu bezweifeln, daß die Arbeiterkette die Führung mit den Massen verloren haben. Das Ergebnis der Abstimmung ist ein schwerer Schlag für die Kriegshäher vom Schloß der Vorwärts-Partei. (Deutsche Kriegszeitung.)

Der amtliche bulgarische Heeresbericht.

(B. Z. B.) Sofia, 10. August. Generalstabbericht vom 10. August: Mazedonische Front: Im Gornobanoff südlich von Mladovo wurde eine feindliche Gegenangriffung durch unsere Soldaten vertrieben. Zwischen Warbar und Doiran - See lebhaftes Artilleriefeuer. Auf beiden Seiten des Warbar und an der unteren Strama lebhaftes Artilleriefeuer. Auf der oberen Strama (Schwarzes Meer). Rumänische Front: Bei Mahmudieh Gocherler, beim Dorfe Gochan südlich von Galatz, vereinigte Mannschaften.

Russische Gefangenennöhrder.

(B. Z. B.) Berlin, 11. August. Ein bemerkenswertes Gefangenennöhrer hat 'Ulra Wolff' vom 29. Juli: Das Blatt hat berichtet, daß der Feind zum 16. Juli gegen etwa 50 Mann unter der Führung des Deutschen Offiziers über die Donau griffen. Das Dorf Zimnitsch, ein erobertes, ein Gefangenennöhrer, wurde erobert und mehrere hundert Gefangene. Diese mußten alle abgemacht, als sie nach angetroffen wurden, alle niedermachen, darauf sie alle glückselig zu ihrem Truppenteil zurückführen konnten.

Reffeltreiben gegen Henderson.

(B. Z. B.) London, 11. August. (Reuters.) Die Arbeiterbewegung hat in ihren Beziehungen über den Reichstag der Arbeiterpartei für eine Teilnahme an der Stockholm Konferenz hauptsächlich mit Henderson und seiner Stellung im Reichstag. Die Arbeiterbewegung hat eine Beschlusseingabe an London herabgeschickt, eine verbindliche Ueberwachung für jedermann in England und nicht zum mindesten für Henderson selbst und die für Stockholm kommenden Führer, die nur eine kleine Mehrheit erachtet hatten und sogar mit einer möglichen Niederlage rechneten. Selbst ohne die Stimmen der Besorgten wäre eine Mehrheit für Stockholm gewesen. Die Arbeiter der Metallindustrie und der Textilindustrie und auch die anderen großen Arbeitergruppen stimmten fast einstimmig für Stockholm. Das Abstimmungsresultat ist nicht zu bezweifeln, daß die Arbeiterkette die Führung mit den Massen verloren haben. Das Ergebnis der Abstimmung ist ein schwerer Schlag für die Kriegshäher vom Schloß der Vorwärts-Partei. (Deutsche Kriegszeitung.)

Henderson zurückgetreten.

(B. Z. B.) London, 11. August. (Reuters.) Der britische Hendersons wird amtlich bekannt. (B. Z. B.) London, 11. August. (Reuters.) Die Arbeiterbewegung hat in ihren Beziehungen über den Reichstag der Arbeiterpartei für eine Teilnahme an der Stockholm Konferenz hauptsächlich mit Henderson und seiner Stellung im Reichstag. Die Arbeiterbewegung hat eine Beschlusseingabe an London herabgeschickt, eine verbindliche Ueberwachung für jedermann in England und nicht zum mindesten für Henderson selbst und die für Stockholm kommenden Führer, die nur eine kleine Mehrheit erachtet hatten und sogar mit einer möglichen Niederlage rechneten. Selbst ohne die Stimmen der Besorgten wäre eine Mehrheit für Stockholm gewesen. Die Arbeiter der Metallindustrie und der Textilindustrie und auch die anderen großen Arbeitergruppen stimmten fast einstimmig für Stockholm. Das Abstimmungsresultat ist nicht zu bezweifeln, daß die Arbeiterkette die Führung mit den Massen verloren haben. Das Ergebnis der Abstimmung ist ein schwerer Schlag für die Kriegshäher vom Schloß der Vorwärts-Partei. (Deutsche Kriegszeitung.)

Eine Frau im russischen Kabinett.

(B. Z. B.) St. Petersburg, 11. August. Nach Petersburger Telegrammen ist die bekannte 'Großmutter der Revolution', Frau Katharina Brekoff, als Minister ohne Portefeuille in die neue Regierung eingetreten.

Wiedereinführung der Ohrana.

(B. Z. B.) St. Petersburg, 11. August. Der Reichstag hat die Wiedereinführung der Ohrana beschlossen. Die Ohrana ist ein Ausschuss, der die Wiedereinführung der Ohrana beschlossen hat.

General Kaufbars ermordet.

(B. Z. B.) St. Petersburg, 11. August. General Kaufbar, wurde ermordet. Der hiesige Polizeikommissar wurde auf Befehl der provisorischen Regierung erschossen.

Sundgebung zum Gedächtnis Cafemens.

(B. Z. B.) Bern, 11. August. 'Morning Post' meldet aus Zollikon vom 6. August: Der Jahrestag der Ermordung Robert Cafemens wurde gestern in Zollikon gefeiert.

Eine Frau im russischen Kabinett.

(B. Z. B.) St. Petersburg, 11. August. Nach Petersburger Telegrammen ist die bekannte 'Großmutter der Revolution', Frau Katharina Brekoff, als Minister ohne Portefeuille in die neue Regierung eingetreten.

Wiedereinführung der Ohrana.

(B. Z. B.) St. Petersburg, 11. August. Der Reichstag hat die Wiedereinführung der Ohrana beschlossen. Die Ohrana ist ein Ausschuss, der die Wiedereinführung der Ohrana beschlossen hat.

General Kaufbars ermordet.

(B. Z. B.) St. Petersburg, 11. August. General Kaufbar, wurde ermordet. Der hiesige Polizeikommissar wurde auf Befehl der provisorischen Regierung erschossen.

Sundgebung zum Gedächtnis Cafemens.

(B. Z. B.) Bern, 11. August. 'Morning Post' meldet aus Zollikon vom 6. August: Der Jahrestag der Ermordung Robert Cafemens wurde gestern in Zollikon gefeiert.

Eine Frau im russischen Kabinett.

(B. Z. B.) St. Petersburg, 11. August. Nach Petersburger Telegrammen ist die bekannte 'Großmutter der Revolution', Frau Katharina Brekoff, als Minister ohne Portefeuille in die neue Regierung eingetreten.

Wiedereinführung der Ohrana.

(B. Z. B.) St. Petersburg, 11. August. Der Reichstag hat die Wiedereinführung der Ohrana beschlossen. Die Ohrana ist ein Ausschuss, der die Wiedereinführung der Ohrana beschlossen hat.

General Kaufbars ermordet.

(B. Z. B.) St. Petersburg, 11. August. General Kaufbar, wurde ermordet. Der hiesige Polizeikommissar wurde auf Befehl der provisorischen Regierung erschossen.

Sundgebung zum Gedächtnis Cafemens.

(B. Z. B.) Bern, 11. August. 'Morning Post' meldet aus Zollikon vom 6. August: Der Jahrestag der Ermordung Robert Cafemens wurde gestern in Zollikon gefeiert.

Eine Frau im russischen Kabinett.

(B. Z. B.) St. Petersburg, 11. August. Nach Petersburger Telegrammen ist die bekannte 'Großmutter der Revolution', Frau Katharina Brekoff, als Minister ohne Portefeuille in die neue Regierung eingetreten.

Wiedereinführung der Ohrana.

(B. Z. B.) St. Petersburg, 11. August. Der Reichstag hat die Wiedereinführung der Ohrana beschlossen. Die Ohrana ist ein Ausschuss, der die Wiedereinführung der Ohrana beschlossen hat.

General Kaufbars ermordet.

(B. Z. B.) St. Petersburg, 11. August. General Kaufbar, wurde ermordet. Der hiesige Polizeikommissar wurde auf Befehl der provisorischen Regierung erschossen.

Sundgebung zum Gedächtnis Cafemens.

(B. Z. B.) Bern, 11. August. 'Morning Post' meldet aus Zollikon vom 6. August: Der Jahrestag der Ermordung Robert Cafemens wurde gestern in Zollikon gefeiert.

Eine Frau im russischen Kabinett.

(B. Z. B.) St. Petersburg, 11. August. Nach Petersburger Telegrammen ist die bekannte 'Großmutter der Revolution', Frau Katharina Brekoff, als Minister ohne Portefeuille in die neue Regierung eingetreten.

Wiedereinführung der Ohrana.

(B. Z. B.) St. Petersburg, 11. August. Der Reichstag hat die Wiedereinführung der Ohrana beschlossen. Die Ohrana ist ein Ausschuss, der die Wiedereinführung der Ohrana beschlossen hat.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



